



# VIENNA INDEPENDENT SHORTS

FILMFESTIVAL 6.6. - 10.6.2012

[www.viennashorts.com](http://www.viennashorts.com)

## Weltoffenheit.

Tag für Tag den Horizont erweitern. Der Qualitätsjournalismus des STANDARD lässt Sie die Welt immer wieder neu sehen. Zum Beispiel jeden Montag mit der Beilage der New York Times im originalen Wortlaut. Blättern Sie rein.

3 Wochen gratis lesen:  
derStandard.at/Abo oder 0810/20 30 40



Die Zeitung für Leserinnen

## INHALT

### CONTENT

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>VORWORT / PREFACE</b> .....                                                        | 03 |
| <b>FICTION &amp; DOCUMENTARY / INTERNATIONAL COMPETITION</b> .....                    | 05 |
| <b>ANIMATION AVANTGARDE / INTERNATIONAL COMPETITION</b> .....                         | 09 |
| <b>ÖSTERREICH-WETTBEWERB / NATIONAL COMPETITION</b> .....                             | 13 |
| <b>PUSHING THE BOUNDARIES</b> .....                                                   | 17 |
| <b>ERÖFFNUNG / OPENING CEREMONY</b> .....                                             | 23 |
| <b>NIGHT OF THE LIGHT – PREISVERLEIHUNG / AWARDS CEREMONY</b> .....                   | 24 |
| <b>TRÈS CHIC, KATERFILMBRUNCH / BRUNCH SCREENING</b> .....                            | 25 |
| <b>LIEGEKINO / AIRBED MOVIES, FESTIVALS ZU GAST / FESTIVALS INVITED</b> .....         | 27 |
| <b>SYMPOSIUM 50 JAHRE OBERHAUSENER MANIFEST / 50 YEARS OBERHAUSEN MANIFESTO</b> ..... | 29 |
| <b>ARTIST IN RESIDENCE: ROBERT SEIDEL</b> .....                                       | 31 |
| <b>DANKSAGUNGEN / ACKNOWLEDGEMENTS</b> .....                                          | 33 |
| <b>TEAM &amp; IMRESSUM / TEAM &amp; IMPRINT</b> .....                                 | 34 |
| <b>TIMETABLE</b> .....                                                                | 35 |
| <b>SPONSOREN &amp; PARTNER / SPONSORS &amp; PARTNERS</b> .....                        | 36 |

## INFO

### INFORMATION

#### TICKETS

**7,5€** (regulär)

**6,5€** (für SchülerInnen und Studierende bis 26 Jahre / Ö1 Club / Standard AboVorteil)

**Early Bird Festivalpass 26€** (von 10. - 22.5. nur online und nur solange der Vorrat reicht)

**Festivalpass 33€** (von 23.5. - 5.6. nur online)

**Pushing the Boundaries Kombiticket 20€**

**Österreich Wettbewerb Kombiticket 15€**

**Liegekino:** Tickets an der Abendkasse oder Reservierungen unter [ticket@viennashorts.com](mailto:ticket@viennashorts.com)

Der allgemeine Vorverkauf startet am 23.5. Tickets gibt es direkt im Gartenbaukino oder online auf [www.viennashorts.com](http://www.viennashorts.com)

Infos unter [www.viennashorts.com](http://www.viennashorts.com) und [ticket@viennashorts.com](mailto:ticket@viennashorts.com)

#### LOCATIONS

**Gartenbaukino:** Parkring 12, 1010 Wien

**mediaOpera, Rinderhalle:** Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien

**Österreichisches Filmmuseum:** Augustinerstraße 1, 1010 Wien

**Xpedit Lager:** Wiesingerstraße 6, 1010 Wien

**Raum D, MuseumsQuartier:** Museumsplatz 1, 1070 Wien

# XPEDIT KIOSK MUSIK



 **XPEDIT**  
KIOSK

## THE VIENNA REVIEW



Subscribe now!  
Get two free issues of The Vienna Review.  
The free trial ends automatically after the  
second issue.

[www.viennareview.net](http://www.viennareview.net)



Now also available at: [www.austriakiosk.at](http://www.austriakiosk.at)

# AN DIE GRENZEN, DARÜBER HINAUS

*PUSHING AND BREAKING BOUNDARIES*

Wann, wenn nicht in Zeiten der Krise, des Umbruchs und der Veränderung, sollten ein wenig gesunder Größenwahn und ein Bewusstsein für neue Möglichkeiten einsetzen? Wann sonst sollten althergebrachte Konzepte hinterfragt, bestehende Beschränkungen beleuchtet und Grenzen ausgelotet, vielleicht auch gleich neu definiert werden? In solchen Zeiten hat für uns auch ein Filmfestival immer die zumindest unterschwellige Aufgabe, provokant und unbequem zu sein, den Finger in offene Wunden zu legen, sei es auf ästhetischer oder medialer, politischer oder sozialer Ebene.

Dass wir als Festival bereit sind, an unsere Grenzen zu gehen, beweist nicht zuletzt unser einmaliger Umzug in das größte Einsaalkino des Landes. In Kooperation mit der Viennale bringen wir heuer mehr als 150 internationale Kurzspielfilme, Experimentalfilme, Animationen und Dokus auf die 120 Quadratmeter große Leinwand des Gartenbaukinos. Die drei Wettbewerbsschienen im Zentrum widmen sich international den Bereichen Kurzspiel- und Kurzdokumentarfilm (*Fiction & Documentary*) sowie Trick- und Experimentalfilm (*Animation Avantgarde*) und an einem Abend konzentriert der nationalen Produktion.

Das diesjährige Leitmotiv *Pushing the Boundaries* wird indes anhand von vier Programmen erarbeitet, die sich mit Perversion und Subversion, Provokation und Zensur, körperlichem Kino und dem Einfluss des Kommerz' auf die Kunst beschäftigen. Parallel lädt im Filmmuseum eine Tagung zum 50-jährigen Jubiläum des Oberhausener Manifests unter dem Titel „Provokation der Wirklichkeit“ zur theoretischen Auseinandersetzung mit der kurzen Form und filmischen Erneuerungsversuchen.

Schon am Wochenende vor Start der neunten Ausgabe von VIS Vienna Independent Shorts wird mit dem *Liegekino* als einer Art populärem Expanded Cinema die Kurzfilmwoche eingeläutet. Unser Artist in Residence, Robert Seidel, bereichert die Zeit vor und während des Festivals mit Lecture und Live-Performance. *Très chic* geht wie jedes Jahr an die Grenzen des guten Geschmacks. Und mit einem phänomenalen Nachtprogramm von Bebop Rodeo bis Schönbrunner Perlen werden wir uns tanzend den körperlichen Grenzen annähern ...

*When, if not in times ridden by crisis, turmoil and change, should there be room for a bit of healthy megalomania and a certain appreciation for new possibilities? What better time to question old concepts, to look at and test out established restrictions and boundaries and maybe define them from scratch? In such times we feel that at least part of a film festival's purpose is to be provocative and uncomfortable when it comes to its content and questions, to scratch open wounds – be it on an aesthetic or medial, political or social level.*

*Our unparalleled move into Austria's biggest cinema hall proves that the festival is also ready to go to its limits. This year, in cooperation with the Viennale, we will be showing 150 international short features, experimental films, animations and documentaries on the 120 sqm screen of the Gartenbau cinema. The 3 competitions at the festival's core are dedicated to short features and documentaries (Fiction & Documentary), animation and experimental movies (Animation Avantgarde) and one evening focuses on national film productions.*

*This year's motto Pushing the Boundaries is the focus of four programmes dealing with perversion and subversion, provocation and censorship, physical cinema and the influence of commerce on art. Parallel to this, the Filmmuseum invites you to examine the short form and its attempts at filmic innovation in a symposium celebrating 50 years since the publication of the Oberhausen Manifesto under the title "Provocation of Reality".*

*Already the weekend before the official opening of the 9th edition of VIS Vienna Independent Shorts, the Airbed Movies will kick off the week of short films. Our artist in residence, Robert Seidel, enhances the days during and before the festival with lectures and live performances. As usual, Très chic goes to the limits of what can be seen as good taste. And the phenomenal night programme from Bebop Rodeo to Schönbrunner Perlen will make us to dance to our physical limits ...*



SHORTS // GAMES // APPS // CHARACTERS // VISUALS

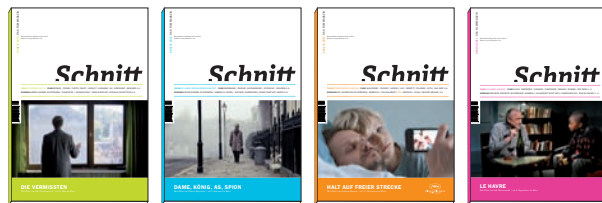
**EINREICHEN AB JUNI AUF**  
**WWW.CONTENTAWARD.AT**

wirtschafts  
agentur  
wien **zit**  
 Die Technologieagentur  
der Stadt Wien  
**StoDt+ Wien**



2 AUSGABEN  
IM PROBEABO  
SCHNITT.DE/ABO

Den skarpeste kniv i skuffen.  
 Schnitt.DE/DANSK  
 Dänisches Sprichwort



**Schnitt**  
 DAS FILMMAGAZIN

# FICTION & DOCUMENTARY

INTERNATIONAL COMPETITION

Der Kurzfilm neigt zu Übertreibungen. Aus der Krise wird die *Hypercrisis*, aus einem freundschaftlichen Auseinanderleben eine *Distopia*, und bei Mihai Grecu toben gleich heftige Sonnenstürme am Spiegelei. Der Kurzfilm neigt aber auch zur Verknappung. Ein ganzes Leben passt da an einen *Dinner Table*, ein ganzer Krieg in eine Kindheits Erinnerung aus der Schule. Der Kurzfilm kann in fünf Minuten erschüttern und in 25 Minuten schier unzählige Fragen aufwerfen. Er kann intim sein und doch laut, er kann skurril sein und doch wahrhaftig – und manchmal ist er einfach alles zusammen.

Das gilt auch für die vier Programme des diesjährigen internationalen Wettbewerbs für Kurzspiel- und Kurzdokumentarfilme, kurz *Fiction & Documentary*, die das Publikum von den Niederungen der niederösterreichischen Verkehrsplanung in kürzester Zeit zu einem geheimnisvollen Flüstern hoch über den Wolken geleiten. Johann Lurfs *Kreis Wr.Neustadt* ist dabei einer von zwei österreichischen Filmen, die in der internationalen Auswahl vorgestellt werden. Und *Moving Stories* stammt von VIS-Vorjahrespreisträger Nicolas Provost, einem der jungen Stars der Szene und Repräsentant des mit vier Beiträgen beim Festival stark vertretenen Filmlandes Belgien.

Aus mehr als 2.000 Einreichungen sowie auf Festivals in Locarno, Venedig, Barcelona, Rotterdam und Berlin gesichteten Filmen wurden insgesamt 25 Filme aus 16 Ländern ausgewählt, die um den *Wiener Kurzfilmpreis* und den Publikumspreis konkurrieren. Ersterer ist von der Stadt Wien mit 4.000 Euro dotiert, Zweiterer vom Whiskey-Hersteller Jameson mit 1.000 Euro. Zudem hat eine Regisseurin – darunter heuer die bereits einmal bei VIS vertretene Rachel Lang – die Chance auf den von der Dassanowsky-Stiftung mit 750 Euro dotierten *Elfi-von-Dassanowsky-Preis*.

Short films tend to exaggerate. The crisis becomes the *Hypercrisis*, a friendly dispute is *Dystopia*, and Mihai Grecu lets fierce solar storms develop on a fried egg. Short films also, however, tend to compress. A whole life has enough space at a *Dinner Table*, a whole war is one childhood memory from school days. A short film can shock in 5 minutes and bring up endless questions in 25. It can be intimate but loud, bizarre yet authentic – and sometimes it combines all of the above.

This also goes for the four programmes of this year's international competition for short fiction and documentaries, which promises to swiftly transport the audience from the nadirs of Lower Austrian traffic planning to a mysterious whisper far above the clouds. Johann Lurf's *Kreis Wr.Neustadt* is one of two Austrian films competing in the international competition. *Moving Stories* by last year's VIS-winner Nicolas Provost, one of the young stars of the scene, is one of four films representing Belgium.

Altogether, from over 2.000 entries, as well as films seen at festivals in Locarno, Venice, Barcelona, Rotterdam and Berlin, 25 films from 16 countries were chosen to compete for the *Wiener Kurzfilmpreis* and the audience award. The former is worth 4.000 Euros donated by the City of Vienna, the latter is endowed with 1.000 Euros by whiskey producer Jameson. Furthermore, a female director – among others Rachel Lang, who has already been represented at VIS – has the chance of receiving the *Elfi-von-Dassanowsky-Prize* worth 750 Euros and presented by the Dassanowsky-Foundation.



**Jury**  
 Martin Thomson (DE)  
 Filmkritiker /  
 film critic



**Jury**  
 Robert Cambrinus (AT)  
 Filmemacher und  
 Schauspieler /  
 filmmaker and actor



**Jury**  
 Tess Renaudo (ES)  
 Directing committee /  
 Programmier  
 L'Alternativa Film  
 Festival, Barcelona

## FICTION & DOCUMENTARY 1

**DONNERSTAG/THURSDAY 7.6.2012, 13:30,**  
**GARTENBAUKINO, 85 MIN.**



Ankämpfen gegen Schnee und Eis, durch verlassene Landschaften streunen, dem Rauschen des Waldes zuhören: Der erste Wettbewerbsblock zeigt das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt, vom friedlichen Nebeneinander bis hin zum gewaltsamen Einbruch der Natur. Faszinierende Miniaturen, erratische Kurzspielfilme und ein actionistisches Experiment – die sieben Produktionen aus den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Argentinien, Finnland, Portugal und Chile gestalten sich höchst unterschiedlich und nutzen die Elemente als Schauplätze, als Nebendarsteller und nicht zuletzt als Widersacher, die es zu bezwingen gilt.

**THE LIVING ROOM**, Roderick Hietbrink, NL 2011, 9 min | **NUIT BLANCHE**, Samuel Tilman, BE 2010, 20 min | **GLUCOSE**, Mihai Grecu, FR/RO 2012, 7 min | **PUDE VER UN PUMA** (Could See a Puma), Eduardo Williams, AR 2011, 17 min | **TWO ISLANDS**, Jan Ijas, FI 2012, 5 min | **INFINITO** (Infinite), André Santos/Marco Leao, PT 2011, 9 min | **I'M ALWAYS LOOKING FROM HERE**, Felipe Galvez Haberle, CL 2011, 18 min

## FICTION & DOCUMENTARY 2

**FREITAG/FRIDAY 8.6.2012, 16:00,**  
**GARTENBAUKINO, 85 MIN.**



Zucht und Ordnung, Realität und Fiktion stehen bei der fünf Filme umfassenden Auswahl auf dem Programm. Ein potemkinsches Dorf in der amerikanischen Wüste, in dem die Realität des Krieges als Film ohne Kamera geprobt wird. Postsowjetische Schriftsteller, die sich aus der Schreibblockade in die Gemütlichkeit des Hedonismus flüchten. Arbeit als von Menschenhand choreographiertes Maschinenballett. Ein politisches Manifest, das sich seiner Etymologie bewusst ist und Theorie auf skurrile Weise „handgreiflich macht“, und schließlich Zucht als routinierte Form der Zuneigung und Intimität. „It's like being in a movie.“

**IL CAPO**, Yuri Ancarani, IT 2010, 15 min | **PUNKT.MANNEN** (The Paragraph Man), Foad Aram, SE 2011, 23 min | **MIRAGES**, Emanuel Licha, CA 2010, 20 min | **HYPERCRISIS**, Josef Dabernig, AT 2011, 17 min | **ZUCHT UND ORDNUNG** (Law and Order), Jan Soldat, DE 2011, 10 min

*Fighting against snow and ice, wandering through deserted landscapes, listening to the rustling of the woods: the first competition programme depicts the relationship of humans with nature, from peaceful cohabitation to the violent intrusion of nature. Fascinating miniatures, erratic short features and an experiment in actionism – seven different productions from the Netherlands, Belgium, France, Argentina, Finland, Portugal and Chile turn out highly different and use the elements as supporting cast and antagonists that need to be conquered.*

*Discipline and order, reality and fiction are on the menu in this five-piece programme. In a Potemkin village in the American desert the reality of war is rehearsed as a film without a camera. Post-Soviet writers fleeing from writer's block to cosiness and hedonism. Work choreographed as a "machine ballet". A political manifesto that is aware of its etymology and, in a bizarre way, makes theory palpable.*

## FICTION & DOCUMENTARY 3

**FRITAG/FRIDAY 8.6.2012, 18:30,**  
**GARTENBAUKINO, 86 MIN.**



Wenn spektakulär durch Kondensstreifen geflogen wird oder sich eine stets apathischer werdende Beziehung zwischen zwei Jungs wortlos artikuliert, dann ist man schon mitten im dritten Programm von Fiction & Documentary. Das Erzählte erinnert schon mal an einen selbst, wenn etwa ein bevorstehender Schultag unzumutbar erscheint, oder man beobachtet, wie auf einer Herzensbaustelle das Material zu Neige geht. Ob Beobachtung sonntäglicher Gepflogenheiten, Entdeckungsreisen zu zentralen österreichischen Absurditäten oder Beiwohnen an grotesk-gefährlichen Schulritualen – den Geschichten geht hier nie die Dynamik aus.

**MOVING STORIES**, Nicolas Provost, BE 2011, 7 min | **DISTOPIA**, Jeffrey Frígula, ES 2011, 13 min | **KAKO SAM ZAPALIO SIMONA BOLIVARA** (The Fuse: Or How I Burned Simon Bolívar), Igor Drljaca, BA/CA 2011, 9 min | **LES NAVETS BLANCS EMPÊCHENT DE DORMIR** (White turnips make it hard to sleep), Rachel Lang, FR 2011, 27 min | **DIMANCHES** (Sundays), Valéry Rosier, BE 2011, 16 min | **KREIS WR.NEUSTADT**, Johann Lurf, AT 2011, 5 min | **AT THE FORMAL**, Andrew Kavanagh, AU 2010, 9 min

*When you spectacularly fly through jet trails, or an ever more apathetic relationship between two boys is articulated without words, then you have already landed in the third programme of Fiction & Documentary. The content reminds us of ourselves when, for example, the first day at school seems infeasible. Whether in observing "sundaily" conventions, a journey of discovery to Austrian absurdities or the observing of bizarre school rituals – these stories are full of dynamics.*

## FICTION & DOCUMENTARY 4

**SAMSTAG/SATURDAY 9.6.2012, 16:00,**  
**GARTENBAUKINO, 88 MIN.**



Ist der fürsorgliche Bruder wirklich der, für den er sich ausgibt? Wie baut man eine Beziehung zu einem Staatshelden auf? Und wie reagiert man, wenn der beste Freund zum Fremden wird? Ein düsteres Geheimnis in stillen Gewässern und der berührende Abschied von einem geliebten Menschen bilden den Rahmen für das Wettbewerbsprogramm. Mit viel Raum für eigene Interpretationen, aber wenig Platz für ein Happy End zeigen die sechs Werke aus Kolumbien, Polen, Frankreich, Finnland und den USA auf sehr persönliche Art und Weise eine Achterbahn an zwischenmenschlichen Beziehungen, die stets auch mit politischen Untertönen versehen ist.

**THE NIGHT OF THE MOON HAS MANY HOURS**, Mauricio Arango, CO 2010, 11 min | **L'AMBASSADEUR ET MOI** (The Ambassador and Me), Jan Czarlewski, PL/CH 2011, 16 min | **UNFOLD**, Ingrid Chikhaoui, FR/US 2011, 18 min | **THE STRANGE ONES**, Lauren Wolkstein/Christopher Radcliff, FR 2011, 15,5 min | **AFRIKKA** (Africa), Matti Harju, FI/GB 2012, 9 min | **THE DINNER TABLE**, Nathan Williams, US 2011, 18 min

*Is the caring brother really what he makes out to be? How do you build a relationship with a national hero and how to react when your best friend becomes a stranger? Dark secrets that are kept in still waters and the mourning and pain for the loss of a loved one are the core of this programme. With much room for one's own interpretation, but little space for happy endings, these six pieces from Columbia, Poland, France, Finland and USA depict a rollercoaster of human relationships, with a constant political undertone, in a very personal way.*



**Digitalkino-Lösungen von NEC**

HOCHWERTIGE 4 K- UND 2 K-LÖSUNGEN MIT NOC-SUPPORT SIND EINE IDEALE LÖSUNG MIT DER SIE IHR PUBLIKUM BEI EVENTS UND KINOVORSTELLUNGEN BEGEISTERN WERDEN.

A Tradition of Performance [www.nec-display-solutions.de](http://www.nec-display-solutions.de)

© Copyright 2012 NEC Display Solution Europe GmbH. Alle Rechte vorbehalten der jeweiligen Eigentümer vorbehalten. Dieses Dokument wird "wie gesehen" und unter Ausschluss jeglicher ausdrücklicher oder gesetzlicher Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Für Fehler und/oder Auslassungen wird keine Haftung übernommen.

Empowered by Innovation **NEC**



**uniscreen**

**VIS VIENNA INDEPENDENT SHORTS**

[www.facebook.com/uniscreen](http://www.facebook.com/uniscreen)

# ANIMATION AVANTGARDE

## INTERNATIONAL COMPETITION

*Animation Avantgarde* geht ins dritte Jahr - und wir freuen uns, wieder eine hochkarätige Selektion internationaler Arbeiten aus dem weiten Feld innovativen audiovisuellen Kunstschaffens zeigen zu können. Wir brauchen den Vergleich mit den Wettbewerbsprogrammen vieler prominenter Festivals der Welt nicht nur nicht zu scheuen, *Animation Avantgarde* nimmt - wie der berühmte kanadische Filmkünstler und Live-Visuals-Performer Pierre Hébert nach seinem Besuch in Wien im letzten Jahr konstatierte - aufgrund seiner prägnanten Programmierung im internationalen Vergleich eine singuläre Stellung ein. Für die drei Wettbewerbsprogramme wurden 36 Filme aus 18 Ländern ausgewählt, die um den mit 2.000 Euro dotierten **ASIFA Austria Award** konkurrieren. Die internationale Jury nominiert zudem eine Regisseurin für den **Elfi-von-Dassanowsky-Preis**, das Publikum kürt den Gewinner des **Skip Audience Award**.

*Animation Avantgarde* konzentriert sich auf experimentierfreudige und Neuland eröffnende Werke und schlägt gleichzeitig Brücken zwischen Bereichen, die sonst oftmals in getrennten Welten existieren. Animation, Avantgardefilm und digitale audiovisuelle Kunst treffen in den unterschiedlichsten Ausformungen aufeinander: von non-narrativ bis erzählerisch, von abstrakt bis realistisch, von unterhaltsam bis fordernd, von intuitiv bis konstruierend, von subjektiv bis politisch, Heuer auffällig ist die Vielzahl von Arbeiten, die Zeichnung und Malerei nutzen. Offensichtlich besitzen die ältesten künstlerischen Ausdrucksformen immer noch ungebrochene Kraft und Faszination. Aber auch im Bereich zwei- und dreidimensionaler computergenerierter Bildwelten bemühen sich KünstlerInnen um das Aufbrechen genre-immanenter Konventionen und öffnen Türen zu neuen Erfahrungsmöglichkeiten. Weitere Arbeiten nutzen Objektanimation, Realfilm, Found Footage sowie diverse kombinatorische Verfahren.

*Animation Avantgarde approaches its third year and we are delighted to present, once again, a top-class selection of international works from the world of innovative audio-visual art. We needn't shun comparison with the competition programmes of the high profile international festivals, but instead – as the famous Canadian film artist live visuals performer Pierre Hébert stated after his visit to Vienna last year – Animation Avantgarde takes up a unique position internationally thanks to its incisive programming. 36 films from 18 different countries have been selected for the three competition programmes that compete to win the ASIFA Austria Award worth EUR 2,000. Furthermore the international jury will nominate a female director for the Elfi-von-Dassanowsky-Prize - the audience will nominate the winner of the Skip Audience Award.*

*Animation Avantgarde focuses on experimental and pioneering works, while simultaneously bridging the gap between areas that usually only exist in separate worlds. Animation, avant-garde film and digital audio-visual art come together in most diverse ways: from non-narrative to narrational, abstract to realistic, entertaining to challenging, intuitive to constructing, subjective to political. This year the number of works using drawings and paintings is particularly conspicuous. Clearly, the oldest forms of artistic expression still have an unbroken hold on us. But also at the digital front, in the world of 2- and 3-dimensional computer generated images, artists are dedicated to breaking genre-immanent conventions and opening doors to new ways of experiencing animation. Other works use object animation, live-action and found footage, as well as a host of other combinational processes.*



**Jury**  
Gabriele Jutz (AT)  
Film- und Medienwissenschaftlerin /  
film and media scholar



**Jury**  
Léa Zagury (BR)  
Director Anima Mundi  
Festival, Brazil



**Jury**  
Arjon Dunnewind (NL)  
Director Impact  
Festival, NL

## ANIMATION AVANTGARDE 1

DONNERSTAG/THURSDAY 7.6.2012, 16:00,  
GARTENBAUKINO, 81 MIN.



Der fast abstrakte Stummfilm *Turret* erweist der Faszination des 35mm-Filmes und dem (Kunst-) Objekt seine Referenz, sofort kontrastiert mit digitaler Abstraktion und experimentellem Sound in *INSC.T*. Es folgen sehr unterschiedliche gezeichnete Arbeiten, wobei die sexuell provokative Arbeit *An das Morgengrauen* einen krassen Gegenpol zum poetischen *Belly* bildet. *Thunder River* dokumentiert eine Live-Visuals-Performance, und *We'll Become Oil* evoziert mit dem Vernichtungstanz einer Hubschrauberhorde Endzeitstimmung. Die Kunstaktion *the humping pact* entlässt das Publikum voraussichtlich mit einem amüsierten Lächeln.

TURRET, Björn Kämmerer, AT 2011, 10 min | INSC.T (Skyence), Johannes Timpernagel, DE 2010, 3 min | TOPO GLASSATO AL CIOCCOLATO (Frosted Chocolate Mouse), Donato Sansone, IT 2011, 3 min | AN DAS MORGENGRAUEN (To the Dawn), Mariola Brillowska, DE 2011, 3 min | BAGATELLE I (György Ligeti), schnelllebuntbilder, DE 2011, 2 min | BELLY, Julia Pott, GB 2011, 8 min | THE HOLY CHICKEN OF LIFE AND MUSIC, Nomint, GR 2010, 3 min | THUNDER RIVER, Pierre Hébert, CA 2011, 8 min | WE MAY MEET, WE MAY NOT, Skirma Jakaite, LT 2011, 8 min | KEHA MĀLU (Body Memory), Ülo Pikkov, EE 2011, 9 min | WE'LL BECOME OIL, Mihai Grecu, FR 2011, 8 min | SISISISISISISISISISIS (YesYesYesYesYesYesYesYesYesYes), Juan Camilo González, US/CO 2011, 6 min | THE HUMMING PACT, Dmitriego Paragullo (Dmitry Paranyushkin & Diego Agullo), DE 2011, 12 min

## ANIMATION AVANTGARDE 2

FREITAG/FRIDAY 8.6.2012, 21:00,  
GARTENBAUKINO, 75 MIN.



*Hello* - eine amüsante Found-Footage-Arbeit steht am Beginn. Die versponnen sensible Geschichte von *Sleep-inchord* entführt uns in eine subjektive Welt zwischen Traum und Wachzustand. Mit *Sync* und *Zouunk!* stehen sich zwei abstrakte Arbeiten zu Musik gegenüber, die kaum gegensätzlicher sein könnten. Eine völlig synthetische Welt und die politische Wirklichkeit Chinas treffen in *Planet Z* und *some actions which haven't been defined yet in the revolution* aufeinander. Präzise zur Musik arrangierte Objektanimation in *Tinamv1* bietet Genuss für Augen und Ohren, *Sein erster zweistelliger Geburtstag* bösen Humor.

HELLO, Matthijs Vlot, NL 2012, 2 min | THE WAY TO M, Zsuzsanna Werner, AT 2011, 8 min | SNEPOWINA (Sleepincord), Marta Pajek, PL 2011, 14 min | SYNC, Max Hattler, DK/DE/NL/GB 2010, 9 min | ZOUNK!, Billy Roisz, AT 2012, 6 min | PLANET Z, Momoko Seto, FR 2011, 10 min | SOME ACTIONS WHICH HAVEN'T BEEN DEFINED YET IN THE REVOLUTION, Sun Xun, CN 2011, 13 min | TINAMV1 (Kilo), Adnan Popovic, AT 2011, 4 min | A HAND THAT SPEAKS, J. Tobias Anderson, SE 2011, 1 min | ICH FAHRE MIT DEM FAHRRAD IN EINER HALBEN STUNDE AN DEN RAND DER ATMOSPHÄRE (I ride to the edge of the atmosphere in a half hour on my bicycle), Michel Klöfkom, DE 2011, 10 min | SEIN ERSTER ZWEISTELLIGER GEBURTSTAG, Anja Wicki, CH 2011, 1 min

*The almost abstract silent movie Turret pays tribute to the fascination of 35 mm, which is immediately contrasted with digital abstraction and experimental sound in INSC.T. Next up are very diversely executed drawn works, the sexually provocative An das Morgengrauen delivering a stark antipole to the poetic Belly. A live-visuals performance documents Thunder River and We'll Become Oil creates an apocalyptic mood with the destructive dance of a horde of helicopters. And the art action the humping pact will leave the audience with an amused smile.*

*Hello – an amusing found footage film starts us off. The fanciful, sensitive story of Sleepinchord takes us to a subjective world between dreaming and waking. Sync and Zouunk! – two abstract music films that couldn't be more different from one another. In Planet Z and some actions which haven't been defined yet in the revolution a totally synthetic world and China's political reality come face to face with each other. The object animation in Tinamv1, precisely arranged to the music, is ear and eye candy, Sein erster zweistelliger Geburtstag gives us some really wicked humour.*

## ANIMATION AVANTGARDE 3

SAMSTAG/SATURDAY 9.6.2012, 18:30,  
GARTENBAUKINO, 78 MIN.



Eine abstrakte Laser-Zeichnung in *White Light/White Heat*, dreidimensionale Sound-Visualisierung in *20 Hz* und eine stürmische Konfrontation geometrischer Strukturen und menschlicher Körper in *Metachaos* bilden den wuchtigen Einstieg in das dritte Programm. Der abstrakte *Modern Nr. 2* und der erzählerische *The Mechanism of Spring* repräsentieren eine neue Generation japanischer Künstler. In *Little Deaths* wird über den Orgasmus gesprochen, und Karin Fisslthaler untersucht in *Satellites* jugendkulturelle Internetpraktiken, die mit dem Tod spielen. *Baka!!* entlässt uns absurd und farbig aus dem Kinosaal.

WHITE LIGHT/WHITE HEAT, Rainer Kohlberger/Wilm Thoben, DE/CZ 2011, 7 min | 20 HZ, Semiconductor, GB 2011, 5 min | METACHAOS, Alessandro Bavari, IT 2010, 9 min | MODERN NO. 2, Mirai Mizue, JP 2011, 5 min | ROMANCE, Georges Schwizgebel, CH/CA 2011, 7 min | ROSSIGNOLS EN DÉCEMBRE (Nightingales in December), Théodore Ushev, CA 2011, 3 min | MOXIE, Stephen Irwin, GB 2011, 6 min | LITTLE DEATHS, Ruth Lingford, GB/US 2011, 11 min | SATELLITES, Karin Fisslthaler, AT 2011, 7 min | THE MECHANISM OF SPRING, Atsushi Wada, JP 2010, 5 min | BAKA!!, Immanuel Wagner, CH 2010, 8 min | ARTS & CRAFTS SPECTACULAR #2, Sébastien Wolf/Ian Ritterskamp, DE 2012, 8 min

*An abstract laser drawing in White Light/White Heat, three-dimensional sound visualisation in 20 Hz and a tempestuous confrontation of geometric structures and the human body in Metachaos open the third programme. The abstract Modern Nr.2 and the narrative The Mechanism of Spring represent a new generation of Japanese artists. In Little Deaths orgasms are the topic of the day and in Satellites Karin Fisslthaler sheds light on internet practices in youth cultures that are flirting with death. Baka!! – absurd and colourful – will be the end of this great programme.*



YOU  
MAKE IT  
UNIQUE

illustration by Max Andersson,  
Animateka 2011 artist in residence

Participate

3rd - 9th December Ljubljana  
10th - 16th December Maribor SLOVENIA

SEND YOUR ENTRIES  
UNTIL 15TH SEPTEMBER 2012  
WWW.ANIMATEKA.SI



Magazin für Glamour, Diskurs  
und Facebook, bitte:  
[www.facebook.com/thegapmagazin](http://www.facebook.com/thegapmagazin)



## The Europe you Love

Watch your favorites European movies  
subtitled in english!

Eurochannel is not available in your  
country yet. Help us bring Eurochannel  
to your home, request your local cable  
or satellite operator to add Eurochannel  
to its lineup. For more information,  
please visit [www.eurochannel.com](http://www.eurochannel.com),  
Facebook and Twitter.



# ÖSTERREICH-WETTBEWERB

## NATIONAL COMPETITION

Wir beobachten eindringliche Paartänze, begeben uns in eigenwillige Unruheherde, bewegen uns in einengenden Angstzonen. Wir sehen Menschen singen und tanzen, protestieren und politisieren, experimentieren und existieren. Gesprochen wird spanisch, portugiesisch, italienisch, flämisch, polnisch, bosnisch/kroatisch/serbisch, englisch, deutsch oder gar nicht. Ein eindrückliches Panorama unserer Welt im Großen wie im Kleinen liefern jene Kurzfilme, die heuer um den **Österreichischen Kurzfilmpreis** und drei weitere Auszeichnungen konkurrieren.

Da das nationale Wettbewerbsprogramm aufgrund der verkürzten Festivalausgabe auf drei Mal 65 Minuten gestrafft werden musste, wurde eine Regeländerung im Vergleich zum Vorjahr eingeführt: Jene österreichischen Filme, die für einen der internationalen Wettbewerbe ausgewählt wurden, werden in der nationalen Konkurrenz nicht noch einmal gezeigt, aber dennoch von der Jury für den **Österreichischen Kurzfilmpreis** berücksichtigt. Eine weitere Neuerung haben wir der Satel-Privatstiftung zu verdanken, die das von der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden (VDFS) gestiftete Preisgeld auf 4.000 Euro verdoppelt hat.

Zudem gibt es heuer erstmals die Möglichkeit, alle ausgewählten Filme an einem Abend zu sehen: die österreichische Wettbewerbsnacht präsentiert von 18.30 Uhr bis 23.30 Uhr mit angenehmen Pausen und anschließendem Fest der Wiener Filmakademie einen konzentrierten Einblick in das heimische Kurzfilmschaffen. Zudem wird eine Auszeichnung für den besten Kurzfilm vergeben, der an der Ausbildungsstätte entstanden ist. Die Jury vergibt den mit 1.000 Euro dotierten **VAM-Nachwuchspreis** für junge Talente, der **ray audience award** im Wert von 1.000 Euro wird via Publikumsvoting ermittelt.



**Jury**

Robert Seidel (DE)  
Medienkünstler und  
Filmemacher / media  
artist and filmmaker



**Jury**

Sandra Bohle (AT)  
Autorin und Drama-  
turgin / author and  
dramatic advisor



**Jury**

Alexandra Seibel (AT)  
Filmkritikerin / film  
critic

*We observe haunting couple dances, place ourselves in arbitrary trouble spots, move through constricting fear zones. We watch people sing and dance, protest and politicise, experiment and exist. They speak Spanish, Portuguese, Italian, Flemish, Polish, Bosnian/Croatian/Serbian, English, German or nothing. The films competing for the **Österreichischer Kurzfilmpreis** deliver an impressive panorama of our World, both in the large and also smaller picture.*

*As the national competition programme had to be cut to 3 slots of 65 minutes due to the festival's shorter duration, a new rule was established: the Austrian films that were selected for one of the international competitions won't be shown again in the national competition, but will still be considered by the Jury for the **Österreichischer Kurzfilmpreis**. Another change is owed to the Satel-Privatstiftung who have doubled the prize money donated by the Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden (VDFS) to 4.000 Euros.*

*Also new this year: you can see all selected films in one evening: the Austrian competition night presents a concentrated insight into national film production from 18.30 to 23.30, with ample breaks, followed by a party given by the Wiener Filmakademie. Furthermore there will be an award for the best short film produced at this educational establishment. The Jury also awards the **VAM-Nachwuchspreis** for young film makers worth 1.000 Euros, while the audience decides on the winner of the **ray audience award**, also worth 1.000 Euros.*

## ÖSTERREICH WETTBEWERB 1

**DONNERSTAG/THURSDAY 7.6.2012, GARTENBAUKINO, 64 MIN.**

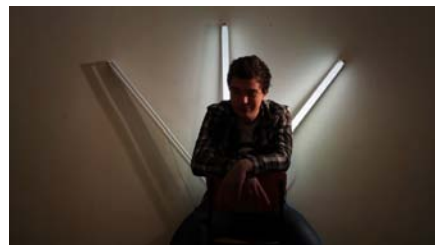


Die unsocialste Menschenansammlung hat am meisten Eindruck in der Filmgeschichte hinterlassen. Wenn zwei sich treffen, ist auf der Leinwand Hochbetrieb. Dabei ist nicht gesagt, dass es immer Mann und Frau sein müssen. Ein letztes Schnäpschen unter Männern, die Tränen einer Frauenfreundschaft am Strand und niemand wundert sich mehr, wenn die Braut lieber allein tanzt. Die sechs Filme von Kurdwin Ayub, Clara Stern, Dinko Draganovic, Friedl vom Gröller, Markus Engel und Florian Pochlatko beweisen Sinn für Humor, Gefühl und eindringliche Szenen – der ideale Auftakt zur österreichischen Wettbewerbsnacht.

**SOMMERURLAUB** (Vaginale VII), Kurdwin Ayub, AT 2011, 4 min | **DIE INSELN, DIE WIR SIND.**, Clara Stern, AT 2011, 12 min | **TATIN PONOS** (Daddy's Pride), Dinko Draganovic, AT 2011, 24 min | **ULRICH GREGOR AND HEIDI KIM AT THE W HONG KONG HOTEL**, Friedl vom Gröller, AT 2011, 3 min | **DER LETZTE GAST**, Markus Engel, AT 2011, 15 min | **HEAT THE WATER** (koenigleopold), Florian Pochlatko, AT 2011, 6 min

## ÖSTERREICH WETTBEWERB 2

**DONNERSTAG/THURSDAY 7.6.2012, 20:30, GARTENBAUKINO, 68 MIN.**



Die Zeit des blinden Gehorsams ist vorbei. Licht an, Film ab, die Missstände werden nicht mehr hingenommen. Die Straßen und Plätze sind voll mit Leuten, jetzt bräuchte man nur noch ein konkretes Ziel. Reißt man die Bahnhöfe ab und lässt sich vom Wind auf fremde Kontinente treiben? Oder doch mal zuerst die Wohnung aufräumen? In den sechs Filmen von Katharina Gruzei, Gabriele Mathes, Manfred Rainer, Barnabas Huber/Didi Kern, Gabriel Tempea und Flora Watzal, die das zweite Wettbewerbsprogramm bilden, wird eine eigenwillige Unruhe spürbar – und gleichzeitig lustvoll ästhetisiert oder dekonstruiert.

**DIE ARBEITERINNEN VERLASSEN DIE FABRIK**, Katharina Gruzei, AT 2012, 12 min | **FLASCHENPOST**, Gabriele Mathes, AT 2012, 29 min | **PROTEST OHNE ÄSTHETIK UND FORM**, Manfred Rainer, AT 2011, 14 min | **DER AUFSTAND DER KLEINEN DINGE**, Barnabas Huber/Didi Kern, AT 2011, 7 min | **THE SÜDBAHNHOF EXPERIENCE**, Gabriel Tempea, AT 2010, 3 min | **STROBOGRAMM**, Flora Watzal, AT 2011, 3 min

*The most asocial crowd of people always left the biggest impression in the history of film. When two people meet the silver screen is in peak season. But it doesn't necessarily have to be a man and a woman. One last drink with the lads, tears of a woman's friendship on the beach and nobody wonders why the bride would rather dance alone. The six films by Kurdwin Ayub, Clara Stern, Dinko Draganovic, Friedl vom Gröller, Markus Engel and Florian Pochlatko display a sense of humour, emotions and haunting scenes – an ideal start to the Austrian competition night.*

*The times of blind obedience are over. Lights on, action, the injustices won't be tolerated any longer. The streets and squares are full of people, now all you need is a concrete goal. Pull down railway stations and let the wind blow you to foreign continents? Or better tidy up the apartment first? In the six films by Katharina Gruzei, Gabriele Mathes, Manfred Rainer, Barnabas Huber/Didi Kern, Gabriel Tempea and Flora Watzal that make up the second competition programme, you feel an arbitrary unrest, which is simultaneously aestheticised or deconstructed.*

## ÖSTERREICH WETTBEWERB 3

**DONNERSTAG/THURSDAY 7.6.2012, 22:30, GARTENBAUKINO, 67 MIN.**



Rettung muss sich niemand erwarten, hier muss man sich schon selbst helfen. Die Polizei ist selten dort, wo sie sein sollte, der Wald erscheint so verwachsen und unnahbar wie die ausgestorbene Stadt mit den leeren Zimmern, Häusern und Autos. Und von oben sieht die Welt halt auch nicht wirklich freundlicher aus. Die sechs Filme von Maximilian Conway/Jaka Zilavec, David Krems, Maximilian Liebich, Christoph Rainer, Mirjam Baker/Mike Kren und Patrick Vollrath bewegen sich sicheren Schrittes durch die Angstzonen des Daseins und des Kinos. Ein intensiver Abschluss der österreichischen Wettbewerbsnacht.

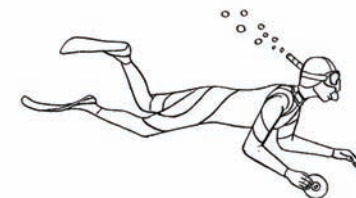
**MODOU**, Maximilian Conway/Jaka Zilavec, Österreich/Slowenien, AT/SI 2012, 8 min | **SIESTA**, David Krems/Hugo Furtado, AT/PT 2011, 14 min | **DAS LABYRINTH UNTER DER SONNE**, Maximilian Liebich, AT 2012, 18 min | **UNTITLED BRAZIL PROJECT**, Christoph Rainer, AT/US/BR 2012, 12 min | **THE BACK ROOM**, Mirjam Baker/Michael Kren, AT 2011, 6 min | **DIESER FILM IST EIN ZUSAMMENSCHNITT VON DV-KASSETTEN, DIE BEI EINER ONLINE-AUKTION ERSTEIGERT WURDEN**, Patrick Vollrath, DE/AT 2011, 9 min

*Nobody can expect salvation – here everybody has to save themselves. The police are rarely where they should be, the forest seems as overgrown and unapproachable as the deserted city with the empty rooms, houses and cars. And the world doesn't look much friendlier from above either. The six films by Maximilian Conway/Jaka Zilavec, David Krems, Maximilian Liebich, Christoph Rainer, Mirjam Baker/Mike Kren and Patrick Vollrath break out of the human and cinematic comfort zone. An intense finale for the Austrian competition night.*



### KURZ UND GUT.

Wir tauchen nach der richtigen Musik für **Film, TV und Werbung** und klären das Rechtliche auf Knopfdruck.



WWW.SWIMMING-POOL.AT

**Swimming Pool**  
SYNC & LICENSING



Bestellen Sie bei ray Aboservice  
abo@ray-magazin.at

Tel.: +43 (0)1 920 20 08-14

Fax: +43 (0)1 920 20 08-13

ray Jahresabo (10 Ausgaben, davon zwei Doppelnummern)

Österreich € 29,- Europa € 45,- ray Zweijahresabo: € 50,-

Einzelheft: € 4,50 ray-Studenten-Abo: € 22,-

www.ray-magazin.at



## PUSHING THE BOUNDARIES

Wann, wenn nicht in Zeiten der Krise, des Umbruchs und der Veränderung, sollten ein wenig gesunder Größenwahn und ein Bewusstsein für neue Möglichkeiten einsetzen? Wann sonst sollten althergebrachte Konzepte hinterfragt, bestehende Beschränkungen beleuchtet und Grenzen ausgetestet, vielleicht auch gleich neu definiert werden? In solchen Zeiten hat für uns auch ein Filmfestival immer die zumindest unterschwellige Aufgabe, mit seinen Inhalten und Fragestellungen provokant und unbequem zu sein, seinen Finger in offene Wunden zu legen, sei es auf ästhetischer oder medialer, politischer oder sozialer Ebene.

Entsprechend gehen wir diesmal richtig an die Grenzen – die Grenzen des Zeigbaren, des Spürbaren und des Erlebbaren. Zum aktuellen Schwerpunktthema **Pushing the Boundaries** wurden eigens vier Programme zusammengestellt, die sich mit Perversion, Zensur, körperlichem Kino und den Grenzen der Kunst auseinandersetzen. Dass die Definition von sensiblen Inhalten auch immer zeitgeistbedingten Ansichten unterliegt, wird dabei ebenso deutlich, wie widerlegt wird, dass es im Jahr 2012 eigentlich gar keine Tabuthemen mehr gibt.

Für drei Programme werden dennoch Altersempfehlungen ausgesprochen: **Perversion / Subversion** schlägt zwar einen historischen Bogen, um die jeweils herrschenden Moralvorstellungen sichtbar zu machen, ist aufgrund seiner expliziten sexuellen und nicht unbedingt alltäglichen Darstellungen aber doch erst ab 18 Jahren empfohlen. Bei **Provocation / Censorship** werden teilweise bewusst Geschmacksgrenzen angegriffen oder verletzt, um einen möglichst bleibenden Eindruck zu hinterlassen oder schlichtweg eingefahrene Diskussionen neu anzustacheln. Das Programm **Pushing the Bodies** zeigt Filme, die dem Publikum eine direkte körperliche Reaktion abverlangen. Auch diese beiden Programme sind nichts für empfindliche Gemüter und daher erst ab 16 Jahren empfohlen.

Mit den teils fließenden Grenzen zwischen Kunst und Kommerz im Animationsfilmbe- reich beschäftigt sich das Programm zu **Commercials**. Let's push some boundaries!

*When, if not in times ridden by crisis, turmoil and change, should there be room for a bit of healthy megalomania and a certain appreciation for new possibilities? What better time to question old concepts, to look at and test out established restrictions and boundaries and maybe define them from scratch? In such times we feel that at least part of a film festival's purpose is to be provocative and uncomfortable when it comes to its content and questions, to scratch open wounds, be it on an aesthetic or medial, political or social level.*

*So this year we're really pushing the boundaries – the boundaries of what you can show, feel and experience. Four programmes, dealing with perversion, censorship, physical cinema and art's boundaries were especially put together for the current focal topic Pushing the Boundaries. Thereby it becomes obvious that defining sensitive issues is also always dependent on contemporary attitudes, just like it is clearly a myth that no taboos remain in 2012.*

*Three programmes, however, do come with x-ratings: Perversion / Subversion tries to uncover the prevalent attitudes to morality and is due to its explicitly sexual and unconventional portrayals only recommended for people over the age of 18. In Provocation / Censorship the limits of good taste are sometimes consciously crossed, to leave as indelible an impression as possible, or simply to stimulate dried up discussions afresh. The programme Pushing the Bodies is full of films that could provoke a physical reaction from the audience. These two are also no programme for those of sensitive disposition and are recommended for people over the age of 16.*

*The programme on Commercials deals with the often unclear boundaries between art and commerce in the world of animation movies. Let's push some boundaries!*

## COMMERCIALS: PUSHING THE BOUNDARIES

**MITTWOCH/WEDNESDAY 6.6.2012, 17:00,  
GARTENBAUKINO, 69 MIN.**



## PUSHING THE BOUNDARIES: PROVOCATION / CENSORSHIP (16+)

**FREITAG/FRIDAY 8.6.2012, 13:30,  
GARTENBAUKINO, 72 MIN.**



Das Programm *Commercials: Pushing the Boundaries* zeigt avantgardistische Ansätze in Auftragsarbeiten auf und geht dem künstlerischen Innovationspotential nach, das von kommerziellen Produktionen ausgehen kann. Damit wird der Versuch unternommen, einen Dialog zwischen Bereichen herzustellen, die in Österreich bisweilen gerne als Kontrahenten dargestellt wurden. Das Programm zieht Linien von frühen Arbeiten wie Filmen von Peter Eng, Len Lye, Mary Ellen Bute oder Hans Albala bis hin zu aktuellen popkulturellen Formaten wie Musikvideos und schließt mit österreichischen Arbeiten unterschiedlichster Positionierungen.

DIE ENTDECKUNG WIENS AM NORDPOL, Peter Eng, AT 1922, 1 min | RAINBOW DANCE, Len Lye, GB 1936, 5 min | TRADE TATTOO, Len Lye, GB 1937, 5 min | RHYTHM, Len Lye, US 1957, 1 min | DADA, Mary Ellen Bute, US 1936, 2 min | RCA: NEW SENSATIONS IN SOUND, Mary Ellen Bute/Ted Nemeth, US 1959, 3 min | HUMANIC VARESE, Hans Albala, AT 1959, 2 min | PHILIPS - PRODUKTE & LICHTSPIEL, Hans Albala, AT 1963, 1 min | SLEDGEHAMMER [Peter Gabriell], Stephen R. Johnson, GB 198, 5 min | CREATURE COMFORTS, Nick Park, GB 1989, 5 min | STAR GUITAR [The Chemical Brothers], Michel Gondry, FR 1995, 4 min | FELL IN LOVE WITH A GIRL [The White Stripes], Michel Gondry, FR 2002, 2 min | THE HARDEST BUTTON TO BUTTON [The White Stripes], Michel Gondry, FR 2003, 4 min | THE BEAUTIFUL PEOPLE [Marilyn Manson], Floria Sigismundi, CA 1996, 4 min | MEGALOMANIAC [Incubus], Floria Sigismundi, CA 2004, 5 min | CAN'T STOP [Red Hot Chili Peppers], Mark Romanek, US 2002, 4,6 min | PROFIL - IN A SAD MOOD, Bady Minck/Stefan Stratil, AT 1992, 1 min | POLYFILM, Bady Minck/Stefan Stratil, AT 1994, 1 min | MTV - CUBES, Thomas Renoldner, AT 1998, 1 min | CASABLANCA 1+2, Peter Weibel, AT 1984, 2 min | FILM/SPRICHT/VIELE/SPRACHEN (Viennale'95), Gustav Deutsch, AT 1995, 1 min | GET READY (Viennale'99), Peter Tscherkassky, AT 1999, 1 min | FESTIVAL DER REGIONEN SPOTS, Clemens Kogler, AT 2011, 1 min

Lautstarker Protest, wutentbrannte Schritte, knallende Türen – manche werden solche Situationen in öffentlichen Auseinandersetzungen bereits erlebt haben. Nicht zuletzt von der Kunst und dem Kino haben sich BürgerInnen und deren VertreterInnen immer wieder provoziert gefühlt. Hier führt ein politisierender Penis zum Skandal, dort ein Video über einen faschistisch organisierten Polizeistaat zur Zensur. Wie die Obrigkeit mit „sensiblen Inhalten“ – zumeist Politik, Gewalt oder Sexualität – umgeht, verrät viel über die jeweilige Gesellschaft. Und gerade der Kurzfilm eignet sich perfekt für die Provokation.

COUP DE BOULE, Romuald Karmakar, DE 1987, 8 min | BODY CONTACT, Pella Kågerman, SE 2009, 10 min | DEAR GOD I HATE MYSELF [Xiu Xiu], Jamie Stewart, US 2010, 3 min | RUBBER JOHNNY [Aphex Twin], Chris Cunningham, GB 2005, 6 min | LE SANG DES BÊTES, Georges Franju, FR 1949, 22 min | K2, Patricia Venti, ES 2011, 6 min | NO PRESSURE, Richard Curtis, GB 2010, 4 min | IS TROPICAL [The Greeks], Megaforce, FR 2011, 4 min | BORN FREE [M.I.A.], Romain Gavras, FR/US 2010, 9 min

*The programme* **Commercials: Pushing the Boundaries** shows an avantgardistic approach in remittance works and traces the artistic potential of innovation coming from commercial productions. This is an attempt to engage a dialogue between sectors which were shown as counterparts in Austria so far. The programme draws a line starting from former works like films from Peter Eng, Len Lye, Mary Ellen Bute or Hans Albala to current pop-cultural formats as music videos and will then finish with Austrian works with different positionings.

Kuratiert von / Curated by Thomas Renoldner

*Vociferous protest, furious steps, slamming doors – some will have already witnessed such situations in public disputes. Time and again citizens and their representatives have felt provoked by art and cinema. Here a politicizing penis leads to scandal, there a video about a fascistically organised police state is censored. The way with which the authorities deal with “sensitive topics” – mostly politics, violence or sexuality – says a lot about the society in question. And short film is the perfect medium for provocation.*

Kuratiert von / Curated by Daniel Ebner und Marija Milovanovic

## PUSHING THE BODIES (16+)

**SAMSTAG/SATURDAY 9.6.2012, 13:30,  
GARTENBAUKINO, 64 MIN.**



## PUSHING THE BOUNDARIES: PERVERSION / SUBVERSION (18+)

**SONNTAG/SUNDAY 10.6.2012, 16:00,  
GARTENBAUKINO, 82 MIN.**



Jeder Film versucht eine Reaktion auszulösen. Was, wenn das filmische Ereignis auf der Leinwand unwillkürlich körperliche Reaktionen beim Publikum hervorruft und diese bis an die Grenzen des Angenehmen oder über die Grenzen des Gewohnten hinaus gehen? Experimentierfreudig rückt das Körperliche ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Körper und Kino verschmelzen miteinander, Grenzen verschwimmen. Wie in einer Achterbahn werden Schwindel, Anstrengung, Angst, Schmerz, Spannung, Herzklopfen, Erregung und Berieselung erlebt, die körperlichen Grenzen werden ausgelotet. Die Unkontrollierbarkeit nimmt ihren Lauf...

I, Luke Losey, GB 2007, 2 min | DO YOU HAVE THE SHINE, Johan Thurfjell, SE 2002, 6 min | ENERGIE!, Thorsten Fleisch, DE 2007, 5 min | THE BIG SHAVE, Martin Scorsese, US 1967, 6 min | IN THE MIX, Jan Machacek, AT 2007, 4 min | ...REMOTE...REMOTE..., Valie Export, AT 1973, 10 min | TWIN FLAMES [Klaxons], Saam Farahmand, GB 2010, 3,5 min | SKIN, Elin Magnusson, SE 2009, 14 min | NUIT BLANCHE, Arev Manoukian, CA 2010, 5 min | MAYBE NOT, Oliver Pietsch, DE 2005, 5 min | MAKE UP YOUR MIND, Nick Knight/Ruth Hogben, US 2009, 3 min

Pervers ist, was den herrschenden Moralvorstellungen widerspricht – was nicht heißt, dass alles, was als unmoralisch angesehen wird, dafür gleich subversiv ist. Gerade bei Sexualität im Film scheiden sich die Geister: Wo sind die Grenzen des Zeigbaren? Oder gibt es keine Grenzen, weil die Perversion ohnehin nur ein zeitgeistabhängiger Mythos ist? „Jede Gesellschaft produziert die Perversen, die sie braucht“, schrieb der Schweizer Psychoanalytiker Fritz Morgenthaler. Entsprechende Zuschreibungen zu hinterfragen und dabei auch subversiv gewisse Grenzen auszuloten, ist das Ziel dieses Programms.

L'ABBÉ BITT AU COUVENT, unbekannt, FR 1925, 5 min | EVEREADY HARTON IN BURIED TREASURE, John Lamb, US 1928/29, 7 min | UN CHANT D'AMOUR, Jean Genet, FR 1950, 26 min | PORNO KARAOKE, Mariola Brillowska, DE 2005, 4 min | FLASHER GIRL ON TOUR, Joanna Rytel, SE 2009, 16 min | SEPTIMANA, Sylvain Cappelletto, FR/GA 2010, 4 min | SAY SAY SAY, Lars Åndheim/Christoffer Lossius, NO 2011, 4 min | GELIEBT, Jan Soldat, DE 2010, 16 min

*Every film tries to provoke some kind of reaction in the audience. What happens when a film triggers involuntary physical reactions in the audience that reach (or transcend) the borders of what is pleasant and what we are used to? With a love of experimentation, physicality takes centre stage. Body and cinema merge, borders are blurred. Like on a rollercoaster, nausea, exhaustion, fear, pain, excitement, beating hearts and arousal are experienced - physical boundaries are pushed. A state of being uncontrolled takes its course...*

Kuratiert von / Curated by Julia Fabrick

*Perverse is everything that goes against the generally accepted ideas of morality – which doesn't mean that everything that is seen as immoral has to necessarily be subversive. Opinion is divided especially when it gets down to sexuality in film: when do you cross the boundaries of what is “showable”? Or are there no boundaries, because perversion is merely a zeitgeist-related myth? “Every society produces the perversion it needs”, wrote Swiss psychoanalyst Fritz Morgenthaler. This programme aims to scrutinise relevant attributions while also subversively finding certain boundaries.*

Kuratiert von / Curated by Daniel Ebner



# Diagonale 2013

Festival des österreichischen Films  
Graz, 12.–17. März 2013

Großer Diagonale-Preis  
Spielfilm 2012:  
**Stilleben**  
von Sebastian Meise



Großer Diagonale-Preis  
Dokumentarfilm 2012:  
**Richtung Nowa Huta**  
von Dariusz Kowalski



Diagonale-Preis  
Innovatives Kino 2012:  
**Hypercrisis**  
von Josef Dabernig



[www.diagonale.at](http://www.diagonale.at)



**quartier21<sup>MQ</sup>**  
Führungen durch das quartier21 im MuseumsQuartier Wien  
Entdecken Sie die Vielfalt des quartier21, dem 7.000 m<sup>2</sup> großen Creative Cluster für die Kunst und Kultur des 21. Jahrhunderts. Im Fokus: Digitale Kultur, Mode und Design.  
jeden Mi, 17h (variable Termine für Gruppen)  
Treffpunkt: MQ Point (Haupteingang MuseumsQuartier Wien)  
Tickets: EUR 3,-

Info & Anmeldung:  
Tel.: +43 (1) 523 5881  
q21tours@mqw.at  
[www.quartier21.at](http://www.quartier21.at)

Partner des quartier21:  
 **WIENER STADTWERKE**

Partner des Artist-in-Residence-Programms im quartier21/MQ:  
 **transit.org**  
Mit Unterstützung der ERSTE Stiftung

Gefördert von:  
 **WIENER KULTUR** **bm:uk**

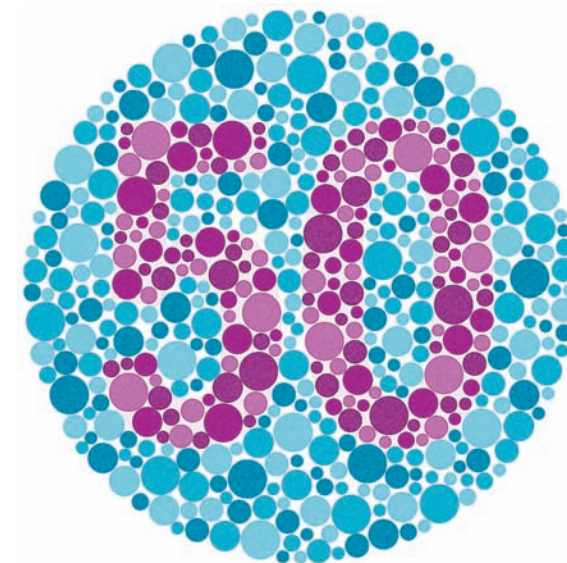


[www.flott.at](http://www.flott.at)

PKW + LKW Verleih

# VIENNALE

Vienna International Film Festival



50. Festival: 25. Oktober bis 7. November 2012

Jubiläumsprogramm: Mai bis Dezember 2012

Informationen unter [www.viennale.at](http://www.viennale.at).

8  
OKTO

ICH SCHAU OKTO!

alles immer überall

Die Oktothek jetzt online.

www.okto.tv



DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINE UNSERER CLUBGARNITUREN.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER HABEN ES GUT:  
SIE SETZEN AUF DIE NUMMER 1  
IN SACHEN KULTUR.

WIE ZUM BEISPIEL BEIM  
KURZFILMFESTIVAL VIS  
VIENNA INDEPENDENT SHORTS.  
Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN  
UM 1 € ERMÄSSIGTEN EINTRITT.

(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE  
FINDEN SIE IN OE1.ORF.AT.)

ORF

1

ÖSTERREICH 1  
CLUB

Ö1 GEHÖRT GEHÖRT. Ö1 CLUB GEHÖRT ZUM GUTEN TON.

## ERÖFFNUNG – PREISTRÄGERPERLEN UND PREMIERENPARTY

OPENING CEREMONY – PRIZE-WINNERS AND PREMIERE PARTY

► MITTWOCH/WEDNESDAY 6.6.2012, 20:00, GARTENBAUKINO

PreisträgerInnen, Perlen und Premieren werden wie stets zum Auftakt des Festivals serviert: Das ausgewählte Programm legt mit Bedacht die einzelnen Schichten von VIS frei und begrüßt das Publikum mit der viral-cinephilen Lionel-Richie-Variation *Hello* von Mathijs Vlot und führt über die bei der Berlinale prämierte Machtparabel *Land of the Heroes* von Sahim Omar Kalifa zur österreichischen Uraufführung des sehr persönlichen *Untitled Brazil Project* von Christoph Rainer.

Auf den abstrakt-faszinierenden Semiconductor-Neuling *20 Hz* folgt die Wien-Premiere von Thomas Renoldners amüsant-avantgardistischem Selbstporträt *Sunny Afternoon*, und Alexander Kluges Klassiker *Porträt einer Bewährung* läutet 50 Jahre nach dem Oberhausener Manifest die theoretische Auseinandersetzung mit filmischen Erneuerungsbewegungen im Rahmen eines Symposiums im Filmmuseum ein. Zu guter Letzt entlässt Jakub Vrbas Miniatur *An der schönen blauen Donau* die Eröffnungsgäste herrlich unklassisch ins Foyer des Gartenbaukinos.

Dort, in der philiale, wartet anschließend das DJ- und Veranstalterkollektiv *Bebop Rodeo*. Der Fokus liegt auf zeitgenössischer elektronischer Tanzmusik, die in charmante Mixe verpackt und diesmal live aus dem Gartenbaukino gestreamt wird. Musikalisch ist dabei alles erlaubt, was Tiefgang besitzt und nachhallt – wofür in der philiale die Residents Anna Leiser, Laminat, Mooglee und Slick sorgen werden. Das illustre visuelle Design steuern die VJ-Künstler *4youreya* bei. Nähere Infos: [www.beboprodeo.com](http://www.beboprodeo.com) bzw. [www.4youreya.at](http://www.4youreya.at)



As always, prize-winners and premieres are on the menu of the festival's opening: the selected programme carefully peels back all layers of VIS and welcomes the audience with the viral-cineophile Lionel Richie variation *Hello* by Mathijs Vlot, shows Sahim Omar Kalifa's Berlinale prize-winning parable on power, *Land of the Heroes*, and celebrates the Austrian premiere of the very personal *Untitled Brazil Project* by Christoph Rainer.

The abstract and fascinating new work by Semiconductor, 20Hz, is followed by the Vienna premiere of Thomas Renoldner's amusing avant-garde self portrait *Sunny Afternoon* and, 50 years after the Oberhausen Manifesto, Alexander Kluge's classic *Portrait einer Bewährung* sparks off a theoretic discussion on filmic movements within the framework of a symposium at the Filmmuseum. Last but not least, Jakub Vrbas's deliciously "unclassical" miniature *An der schönen blauen Donau* sees the opening night's audience out and into the foyer of the Gartenbaukino.

There, in the philiale, DJ- and events collective *Bebop Rodeo*, will await you. The focus will be on contemporary electronic dance music, wrapped up in charming mixes, which will be streamed live from the Gartenbaukino. Musically everything is allowed, as long as it has depth and reverb – Anna Leiser, Laminat, Mooglee and Slick will take care of that side of things, while the illustrious visual design will be provided by VJ-artists *4youreya*. More information: [www.beboprodeo.com](http://www.beboprodeo.com) and [www.4youreya.at](http://www.4youreya.at)

TRAILER VIS 2012, Jan Soldat, DE 2012, 1 min | VIS-SIGNATION, Robert Seidel, DE 2012, 1 min | HELLO, Mathijs Vlot, NL 2012, 2 min | LAND OF THE HEROES, Sahim Omar Kalifa, BE 2010, 18 min | UNTITLED BRAZIL PROJECT, Christoph Rainer, AT/US/BR 2012, 12 min | 20 HZ, Semiconductor, GB 2011, 5 min | SUNNY AFTERNOON, Thomas Renoldner, AT 2012, 7 min | PORTRÄT EINER BEWÄHRUNG, Alexander Kluge, BRD 1964, 13 min | AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU, Jakub Vrbas, AT 2011, 1 min

# NIGHT OF THE LIGHT & PREISVERLEIHUNG

## AWARDS CEREMONY

► SAMSTAG/SATURDAY 9.6.2012, 21:00, GARTENBAUKINO

Premieren, Preise, Performance, Party: das bringt die Abschlussveranstaltung des Festivals. Fünf Kürzestfilme, die im Rahmen eines Wettbewerbs mit Produktionsbudget von Wien Energie ausgestattet wurden, feiern ihre Premiere. Daraus wählen Jury und Publikum ihren Favoriten. Bei der „Night of the Light“ werden erstmals präsentiert: *Einbruch der Nacht* von Eva Chytilek, *Ein Fest der Kabel und Stecker* von Willi Kubica, *Krieger des Lichts* von Jakob Fuhr und Rudi Takacs, *Landscapes on Grey* von Marc Schlegel und *Stalemate* von Andre Mayerhofer und Matthias Pötsch.

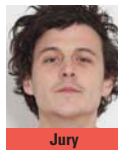
Auch die PreisträgerInnen des Festivals werden an diesem Abend mit folgenden Preisen geehrt: **Wiener Kurzfilmpreis** (€ 4.000) für den besten Film aus *Fiction Documentary*, **ASIFA Austria Award** (€ 2.000) für den besten Film aus *Animation Avantgarde*, **Österreichischer Kurzfilmpreis** (€ 4.000) für den besten österreichischen Film, **Elfi-von-Dassanowsky-Preis** (€ 750) für die beste Regieleistung einer Frau im Internationalen Wettbewerb, **Jameson Audience Award** (€ 1.000) für den Publikumsfavoriten aus *Fiction Documentary*, **Skip Audience Award** (im Wert von € 1.000) für den Publikumsfavoriten aus *Animation Avantgarde*.

Der Medienkünstler Robert Seidel, Artist in Residence bei VIS 2012, wird die *Night of the Light* im Kinosaal auch als Live-Performance (Sound: Richard Eigner) wahr werden lassen. Bei der finalen Festivalparty im Anschluss an den Plattentellern: DJs des exquiten Wiener Labels Schönbrunner Perlen, das Haltungselektronik zwischen High End und Low Key verspricht. Mit den DJs Beppo Ton (Komaton / Schönbrunner Perlen), Gregor Möller (Schönbrunner Perlen), Ken Hayakawa (MGF / Gigolo / Schönbrunner Perlen). Das visuelle Design steuern die VJ-Künstler **4youreye** bei. Mehr Information: [www.schoenbrunner-perlen.com](http://www.schoenbrunner-perlen.com) bzw. [www.4youreye.at](http://www.4youreye.at)



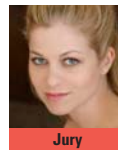
**Jury**

Robert Grüneis  
Geschäftsführer,  
Wien Energie /  
general manager,  
Wien Energie



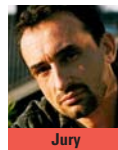
**Jury**

Manuel Rubey  
Schauspieler  
actor



**Jury**

Hilde Dalik  
Schauspieler  
actress



**Jury**

Gerald Weber  
sixpackfilm /  
Filmvermittler /  
sixpackfilm /  
film educator



**Jury**

Gerlinde Semper  
stv. Institutsleiterin,  
Filmakademie Wien /  
deputy head of institute,  
Filmacademy Vienna

*Premieres, prizes, performance, party: this is what the festival's last night is all about. Five very short films, which were supported by a production budget from Wien Energie, will be premiered. Both the Jury and the audience will choose their respective favourites. Premieres at the Night of the Light: Einbruch der Nacht by Eva Chytilek, Ein Fest der Kabel und Stecker by Willi Kubica, Krieger des Lichts by Jakob Fuhr and Rudi Takacs, Landscapes on Grey by Marc Schlegel and Stalemate by Andre Mayerhofer and Matthias Pötsch.*

*Also the festival's prize-winners will be honoured with the following prizes: Wiener Kurzfilmpreis (€ 4.000) for the best film in Fiction Documentary, ASIFA Austria Award (€ 2.000) for the best film in Animation Avantgarde, Österreichischer Kurzfilmpreis (€ 4.000) for the best Austrian film, Elfi-von-Dassanowsky-Prize (€ 750) for the best female director in the international competition, Jameson Audience Award (€ 1.000) for the audience's favourite in Fiction Documentary, Skip Audience Award (im Wert von € 1.000) for the audience's favourite in Animation Avantgarde.*

*Media artist Robert Seidel, artist in residence at VIS 2012, will celebrate the Night of the Light with a live-performance in the cinema hall (Sound: Richard Eigner). At the festival's closing party: DJs from the Viennese label "Schönbrunner Perlen" promise high end to low key entertainment. With DJs Beppo Ton (Komaton / Schönbrunner Perlen), Gregor Möller (Schönbrunner Perlen), Ken Hayakawa (MGF / Gigolo / Schönbrunner Perlen). The visual design will be provided by VJ-artists 4youreye.*

*More information:*

[www.schoenbrunner-perlen.com](http://www.schoenbrunner-perlen.com) and  
[www.4youreye.at](http://www.4youreye.at)

## TRÈS CHIC

FREITAG/FRIDAY 8.6.2012, 23:15,  
GARTENBAUKINO, 80 MIN.



## KATERFILMBRUNCH / BRUNCH SCREENING

SONNTAG/SUNDAY 10.6.2012, 13:30,  
GARTENBAUKINO



Um dem hohen Anspruch unseres Publikums gerecht zu werden, setzen wir bei *Très chic* heuer ganz auf Oper, Ballett und klassische Musik – der etwas anderen Art. Dazu gibt es Anleitungen zum Filmemachen, außerirdische Exzesse und infantile Dekonstruktivismus. Hier trifft Haudraufhumor auf Horrorhommage, Donauwalzer auf Dosenbier, Surrealismus auf Sommerurlaub, treffen (unvorstellbare) Wortspiele auf Wasserspartipps. Mitsingen, lachen und abstimmen erwünscht! Insgesamt kämpfen 13 Filme aus neun Ländern um den begehrten **Prix Très chic** – ihr entscheidet, wer ihn mit nach Hause nehmen darf.

LOVE OF AN ORCHESTRA [Noah and the Whale], Charlie Fink, GB 2009, 4 min | NUN SEHEN SIE FOLGENDES, Stephan Flint Müller/Erik Schmitt, DE 2010, 5 min | LAS PALMAS, Johannes Nyholm, SE 2011, 14 min | AN DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU, Jakub Vrba, AT 2011, 1 min | GIANNI SCHICCHI, Francesco Visco, IT 2011, 11 min | SUPPORT, Börkur Sigthorsson, IS 2008, 2 min | DECAPODA SHOCK, Javier Chillón, ES 2011, 9 min | FELIX, Anselm Belser, DE 2010, 1 min | LUSTIGER, Stefan Holaus, AT/CH 2011, 3 min | THERE IS LIFE OUT THERE [Tommy Luger], Rune Eriksson/Erik Eriksson, NO 2012, 4 min | BALLET ALCOHOLIQUE, Reinhold Bidner, AT 2011, 3 min | CARGOLSI, Geoffrey Cowper, ES 2011, 17 min | HEAT THE WATER [koenigleopold], Florian Pochlatko, AT 2011, 6 min

Ausgewählte Siegerfilme auf einen Blick: Gemeinsam mit dem Gartenbaukino laden wir zur vielleicht einzigen Matinee, die erst am frühen Nachmittag stattfindet – und servieren nicht nur kleine Brunch-Leckereien, sondern auch filmische Delikatessen. Am Menü stehen die Gewinner des **Wiener Kurzfilmpreises**, des **ASIFA Austria Awards** und des **Österreichischen Kurzfilmpreises**, die allesamt am Vorabend verliehen wurden. Und zu den weiteren von Publikum und Jury prämierten VIS-Filmen gesellen sich möglicherweise auch die einen oder anderen PreisträgerInnen persönlich ... ob mit oder ohne Kater.

*To do justice to our audience's high expectations, this year's Très chic is all about opera, ballet and classical music – of a slightly different kind. Add to that an insight into filmmaking, extraterrestrial excesses and infantile deconstructionism. Here rough humour meets horror homage, the Danube Waltz meets beer cans, surrealism meets summer holiday and inconceivable puns are confronted with water saving strategies. Sing along, laugh and vote! Altogether 13 films from nine countries are up for the coveted Prix Très chic – you chose who gets to take it home.*

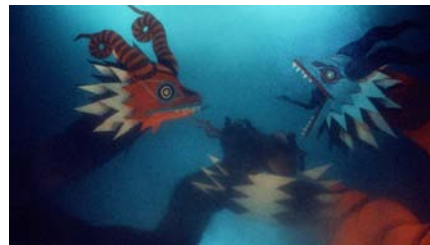
*Selected winners in one programme! In cooperation with the Gartenbaukino we invite you to a matinee, which doesn't start until the early afternoon, where we will not only be serving delicious snacks, but also film delicacies. On the "menu": the winners of the Wiener Kurzfilmpreis, the ASIFA Austria Award and the Österreichischer Kurzfilmpreis, that were all awarded the night before. And maybe one or two prize winners will join in the fun ... with or without hangover.*



**VICE**  
Being on the tip of your tongue since 1994

vice.com/alps  
facebook.com/vice  
twitter.com/viceaustria

**LIEGEKINO / AIRBED MOVIES**  
SAMSTAG/SATURDAY 2.6.2012, 21:30 & 23:00,  
MEDIA OPERA, 61 MIN.



**FESTIVALS ZU GAST /**  
**FESTIVALS INVITED**  
MONTAG/MONDAY 4.6.2012, 20:00,  
RAUMD (MQ) FREIER EINTRITT / FREE ADMISSION



Das Liegekino von VIS beweist auch heuer wieder, dass gute Dinge bekanntlich von oben kommen. Auf den bereitgestellten Luftmatratzen liegend kann man sich als ZuseherIn förmlich in die Formen, Farben und Klänge des Programms hineinlegen. Die auf der Decke gespannte Leinwand dient dabei als Tor zu magischen, absurden und akribisch gestalteten Welten, die in der Kombination visueller und auditiver Elemente eine mitreißende Symbiose eingehen. Im Anschluss an das Programm wird der beste Beitrag aus den 13 gezeigten Werken vom Publikum gewählt und mit dem von SAE gestifteten *Airbed Movie Award* gekürt.

LJÓSIÓ [Ólafur Arnalds], Esteban Diácono, AR 2009, 3,5 min | MIDNIGHT CITY [M83], Fleur & Manu, FR 2011, 4 min | TINAMV1 [Kilo], Adnan Popovic, AT 2011, 4 min | EVIL TWIN [Modeselektor feat. Otto von Schirach], Dent.De.Cuir, CA 2012, 4 min | UNI ACRONYM [alva noto feat. Anne-James Chaton], Carsten Nicolai, DE 2011, 7 min | ADELE 1, Kurdwin Ayub, AT 2011, 6 min | INTERMEZZO [Notes on Film 04] [Wolfgang Frisch], Norbert Pfaffenbichler, AT 2012, 3 min | THE SHRINE / AN ARGUMENT [Fleet Foxes], Sean Pecknold, US 2011, 9 min | BAD GIRLS [M.I.A.], Romain Gavras, FR 2012, 4 min | COLD STAR [Din [A] Tod], Kai Stänicke, DE 2011, 7 min | LOFTICRIES [Purity Ring], David Dean Burkhardt, US 2011, 4 min | FUTURES [Zero 7 feat. José Gonzáles], Robert Seidel, DE 2006/10, 4 min | 70 MILLION [Hold Your Horses!], L'Ogre, FR/US 2010, 4 min

Mehr als 20 internationale Gastspiele hat VIS in den letzten Jahren absolviert. Im vergangenen November präsentierten wir ausgesuchte Filme bei unserem Partnerfestival L'Alternativa in Barcelona – und freuen uns sehr, das couragiert auftretende Festival nun auch mit einem Programm in Wien zu würdigen. Festivalleiterin und Jury-Mitglied Tess Renaudo hat für die Vorabveranstaltung im MuseumsQuartier ebenso herausragende Filme mitgebracht wie das weitere Jury-Mitglied Lea Zagury, Leiterin des brasilianischen Animationsfilmfestivals Anima Mundi.

*Once again the VIS airbed movies prove that all good things come from above. Lying on airbeds, the audience can really escape into the programme's wonderful shapes, colours and sounds. The screen, which is fixed to the ceiling, takes on the function of a gateway to magical, absurd and meticulously designed worlds that cunningly combine visual and auditory elements in a powerful symbiosis. At the end of the programme, the best of the 13 films will be voted by the audience and awarded the Airbed Movie Award, sponsored by SAE.*

*VIS had more than 20 international guest performances over the last few years. We've presented selected films at our partner festival L'Alternativa in Barcelona last November - and are very happy to welcome this festival with a programme in Vienna this year. Festival director of L'Alternativa and member of the jury Tess Renaudo and jury member and festival director of the Brazilian Animation Film Festival Anima Mundi Lea Zagury bring distinguished films for the screening at the MuseumsQuartier.*



*Night of the light*  
Short Film Competition

**Prämierung der Siegerfilme der Short Film Competition von Wien Energie im Rahmen des Kurzfilmfestivals VIS Vienna Independent Shorts am 09.06.2012 im Gartenbaukino.**

Die prämierten Filme werden nach dem Kurzfilmfestival auf [www.nightofthelight.at](http://www.nightofthelight.at) zu sehen sein.

hosted by  **WIEN ENERGIE**  
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

# SYMPOSIUM

**PROVOKATION DER WIRKLICHKEIT – 50 JAHRE OBERHAUSENER MANIFEST / PROVOCATION OF REALITY – 50 YEARS OBERHAUSEN MANIFESTO**

► **DONNERSTAG/THURSDAY 7.6. 2012 & FREITAG/FRIDAY 8.6.2012, 11:00, ÖSTERREICHISCHES FILMMUSEUM FREIER EINTRITT / FREE ADMISSION**

Das Oberhausener Manifest – fraglos das wichtigste Gruppendokument des deutschen Films –, dessen Veröffentlichung sich am 28. Februar 2012 zum fünfzigsten Mal jährte, gehört zu den berühmtesten und zugleich am wenigsten bekannten Perioden der deutschen Filmgeschichte. Eine systematische Sicherung und Sammlung der filmischen Arbeiten, die die 26 Unterzeichner in ihrer aktivsten Zeit (1958-1967) hergestellt haben, ist indes nie unternommen worden.

Um eine handfeste Basis für die Auseinandersetzung mit diesem Manifest und den damit verbundenen filmischen, kulturellen und politischen Erneuerungsbewegungen der 1960er Jahre in Deutschland zu schaffen, ist das internationale Projekt *Die Provokation der Wirklichkeit – 50 Jahre Oberhausener Manifest* angetreten. Wesentlicher Bestandteil dieses Vorhabens ist das zweitägige internationale Symposium, das zum Auftakt der Wiener Film-Retrospektive zum Oberhausener Manifest am 7. und 8. Juni 2012 jeweils ab 11 Uhr im Österreichischen Filmmuseum stattfindet. Während dieses Symposiums geht es darum, sich mit historiographischer Seriosität in den Widerspruch zwischen tradiertem Wissen und Nicht-Wissen um das Oberhausener Manifest und seiner Protagonisten zu vertiefen.

Zur Begutachtung steht das Oberhausener Manifest als kultur- und mentalitätsgeschichtliches Schwellenphänomen in der Bundesrepublik der 1960er Jahre, die thematischen Horizonte der „Oberhausener“, die interdisziplinären Schnittstellen in ihren Arbeiten (Film, Fernsehen, Literatur, Theorie und Politik), ihre Interaktion mit zeitgleichen kulturell-politischen Erneuerungsbewegungen in anderen Ländern sowie der Stellenwert des Oberhausener Manifests im Zusammenhang weiterer künstlerisch-politischer Manifeste im 20. Jahrhundert.

Das Vortragsprogramm entnehmen Sie bitte der Festivalwebsite [www.viennashorts.com](http://www.viennashorts.com) oder der Seite des Filmmuseums [www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at). Die Wiener Station des ganzjährigen Projekts *Die Provokation der Wirklichkeit* ist eine Veranstaltung des Filmmuseums und der Internationalen Kurzfilmtage, in Kooperation mit VIS - Vienna Independent Shorts. Das Projekt wird unterstützt durch die Deutsche Kinemathek, das Bundesarchiv sowie die Bundeszentrale für politische Bildung und gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

*The Oberhausen Manifesto – without a doubt the most important group document in German film history –, that celebrated 50 years since publication on February 28 2012, is one of the most famous and at the same time least well known periods of German film history. However, the 26 signatories' filmic work, produced in their most active days (1958-1967), has never been systematically archived or catalogued.*

*To create a concrete basis for examining this manifesto and the filmic, cultural, and political movements in 1960s Germany that are connected with it, the international project **Provocation of Reality – 50 years Oberhausen Manifesto** was brought into being.*

*An integral part of this project is the 2-day international symposium that takes place at the Austrian Filmmuseum on June 7 and 8 from 11:00 as part of the Wiener Film-Retrospektive. The goal of the symposium is to delve into the contradiction between passed down knowledge and ignorance surrounding the Oberhausen Manifesto and its protagonists with historiographic integrity. Topics will be the Oberhausen Manifesto as a liminal phenomenon of the history of culture and mentality in 1960s Germany, the "Oberhausener's" thematic horizons, interdisciplinary overlaps in their work (film, TV, literature, theory and politics), their interaction with contemporary cultural-political movements in other countries, as well as the Oberhausen Manifesto's significance in connection with other cultural-political manifestos of the 20th century.*

*Please find the programme on the festival's website [www.viennashorts.com](http://www.viennashorts.com) or the Filmmuseum's site [www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at). Provoking Reality is being organized by the Film Museum, the Oberhausen International Short Film Festival and the Department of Theater, Film and Media Studies at the University of Vienna, in collaboration with VIS - Vienna Independent Shorts and Synema. The project is supported by Deutsche Kinemathek, Bundesarchiv-Filmarchiv, and funded by the Federal Cultural Foundation.*

**film  
museum**

**Internationale Kurzfilmtage Oberhausen**

**tfm**  
INSTITUT FÜR THEATER-, FILM-  
UND MEDIENWISSENSCHAFT  
UNIVERSITÄT WIEN

**5. Juni bis 14. September**  
Infos: [www.volxkino.at](http://www.volxkino.at), [www.facebook.com/volxkino](https://www.facebook.com/volxkino)

## ARTIST IN RESIDENCE: ROBERT SEIDEL

Er ist aktuell vielleicht eine der außergewöhnlichsten Figuren der visuellen Kunstszene Europas, vereint in seinen organischen Strukturen facettenreiche Komplexität und emotionale Kraft und ist mit seinen feinfaserigen Wahrnehmungsexperimenten weltweit in Museen, Galerien und im Kino zu erleben: Der deutsche Medienkünstler Robert Seidel, mit seinem atemberaubenden Film *\_grau* vor einigen Jahren auf unzähligen Festivals zu Gast und vielfach prämiert, ist unser Artist in Residence im quartier21/MQ für Mai/Juni 2012.



*Currently perhaps one of the most extraordinary representatives of Europe's visual art scene, his organic structures combine emotional power and complexity rich in facets, while his fibrillar experiments in perception can be experienced in museums, galleries and cinemas the world over: German media artist Robert Seidl, whose breathtaking, multiple prize-winning film grau was shown at innumerable festivals a few years back, is our artist in residence at the quarter 21/MQ in May and June 2012.*

Seidel hat zum Auftakt seines zweimonatigen Österreich-Aufenthalts am 4. Mai beim donaufestival in Krems einen Einblick in seine filmische und performative Arbeit gegeben. In Wien ist er nun am 9. Juni mit einer Auftragsarbeit im Rahmen der *Night of the Light*, der Abschlussveranstaltung des Festivals, zu erleben. Für die Live-Performance arbeitet Seidel mit dem österreichischen Experimentalelektroniker Richard Eigner zusammen und wird dabei einmal mehr in Motion Paintings abstrakte Tableaus mit konkreten Erinnerungsdesigns verschmelzen.

To start off his two-month sojourn in Austria, Seidl already offered an insight into his films and performances on May 4 at the donaufestival in Krems. Viennese audiences can see him and his commissioned work during the **Night of the Light** on June 9, the festival's last night. For this live performance Seidel will be working in cooperation with experimental electronics engineer Richard Eigner, bringing together abstract tableaux and concrete memory designs in motion paintings.

Schon am 10. Mai öffnete im ASIFAeil im MuseumsQuartier eine Ausstellung, die im Kleinen Seidels formeigenen Gestaltungswillen deutlich macht und bis 10. Juni zu sehen ist. Zudem gastierte er während seiner Residency mit einem Vortrag zu seiner Arbeit an der Uni Wien. Besonders erfreulich ist zu guter Letzt die Tatsache, dass sich mit **Futures** ein jüngeres filmisches Werk des Künstlers im Programm des Liegekinos findet. Wer das Musikvideo zu Zero 7 feat. José González sieht, wird sich nicht wundern, dass der Bauhaus-Absolvent ursprünglich aus der Biologie kommt und nunmehr visuell und wissenschaftlich die Grenzen zwischen organischer Schönheit und emotionaler Wahrnehmung auslotet.

An exhibition at the ASIFakeil (MuseumsQuartier), which already opened on May 10 and will remain open until June 10, documents Seidels unique creative drive. During his residency he was also be a guest at the Uni Wien, lecturing on his work. Finally, we are especially pleased that a recent film by the artist, **Futures**, will be shown at the Airbed Movies. When you see the music video to Zero 7 feat. José González, you won't be surprised to hear that the Bauhaus-graduate originally started out in Biology and nowadays explores the boundaries between organic beauty and emotional perception using visual and scientific methods.

[www.2minds.de](http://www.2minds.de), <http://vimeo.com/robertseidel>

*[www.2minds.de](http://www.2minds.de), <http://vimeo.com/robertseidel>*

**I'm too intelligent for this shit.**

LANCE „RYDER“ WILSON  
PC-Spiel „Grand Theft Auto: San Andre

Wie viel  
**profil**  
hat Ihre  
Meinung?



LOWE GKG FOTO: WALTER WOBRAZEK



**das  
programm kino  
in krems**

Foto: Nathalie Küst (filmladen)

am campus krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, T. 02732/90 80 00 [www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)

**GOLDEN GIRLS FILMPRODUKTION**  
RELEASES 2012

 /NervenBruchZusammen.  
EverythingWillNotBeFine

[f /Mama.Illegal](#)

Ein **Arash T. Riahi** Film

**NERVEN  
BRUCH  
ZUSAMMEN** Musik Karuan

Everything will not be fine



Ein Film von **Ed Moschitz**

# DANKSAGUNGEN

## ACKNOWLEDGEMENTS

**VIS Vienna Independent Shorts 2012 bedankt sich herzlich bei:**

**FördergeberInnen:** Heinrich Ambrosch, Robert Dassanowsky, Sylvia Fassl-Vogler, Barbara Fränzen, Veit Heiduschka, Danny Krausz, Roland Teichmann, Bettina Töchterle, Martina Varga, Kirsten Weidinger, Brigitte Winkler-Komar. **KonsulentInnen:** Chris Clavadetscher, Sabine Costa, Olivier Cotte, Jules Dieng, Suzsanna Kiraly, Olaf Möller, Sandra Naumann, Markus Prasse, Dietmar Schwärzler, Jamie Stewart, Neil Warwick, Gerald Weber, Nikolaus Wostry. **KooperationspartnerInnen:** Alejandro Bachmann, Eva Bischof-Herlbauer, Paolo Calamita, Marcus Eberhardt, Andrea Glawogger, Hellmut Goebel, Manfred Goed und dem gesamten Team der Philiale, Elisabeth Hajek, Barbara Heumesser, Alexander Horwath, Hans Hurch, Veronika Karim, Peter Koger, Eszter Kondor, Antonia Kühnel, Gabi Mathes, Elke Mitterdorfer, Margit Mössner, Alexandra Radl, Regina Schlagintweit, Karina Schützenhofer, Norman Shetler und dem gesamten Team des Gartenbaukinos, Milan Simic, Marijana Stoisits, Stefan Strobl, Fredi Themel, Elisabeth Vlasaty, Markus Wessolowski. **MarketingpartnerInnen:** Sahin Atabay, Johanna Berghammer, Aude Bidoli, Renate Billeth, Monika Bratic, Robert Diesenreither, Barbara Eppensteiner, Edith Frauscher, Jasmin Geppert, Verena Gössl, Ines Ingerle, Reiner Kapeller, Christian Lailach, Verena Mann,

Stefan Meier, Banu Muckhey, Martin Mühl, Binsar Pandjaitan, Harald Pühringer, Carola Schröckenfuchs, Martina Sinowatz, Daniel Strobel, Andreas Ungerböck, Nicole Waginger, Ole Weinreich, Lukas Winkelmeier. **SponsorenInnen:** Felix Günther, Inge Korac, Doris Kösslbacher, Karl-Heinz Kreuzsaler, Florian Mahr, Martina Porhansl, Stefan Rom, Stefan Sindelar, Martin Waldbauer, Markus Werner, Susanne Wieser. **Weiters bedanken wir uns bei:** Doris Bauer, Sandra Benecchi, Eva Bischof-Herlbauer, Christoph Bruckner, Franziska Bruckner, Robert Buchschwenter, John Canciani, Marco Celegghin, Alexei Dmitriev, Annie Doerfle, Gabriele Frimberger, Rainer Fussenegger, Karoe Goldt, Maike Mia Höhne, Peter Hörburger, Lisa Humann, Katja Jäger, Renate Kordon, Raimund Liebert, Gabi Mathes, Sebastian Mayr, Lisa Neumann, Kerstin Parth, Vladan Petkovic, Barbara Pichler, Marlene Ropac, Roman Scheiber, Thomas Schöndorfer, Michael Schröter, Christian Schulte, Nicole Stecker, Stefan Stratil, Steven Swirko, Rudi Takacs, Hannes Tschürtz, Dominik Tschütscher, Simone Weinbacher, Insa Wiese, Claudia Wölfl, Kurt Zechner, Magdalena Zelasko.

Und natürlich bedanken wir uns herzlich bei allen Filmschaffenden, KuratorInnen, unseren Jurys sowie allen HelferInnen und UnterstützerInnen ohne die dieses Festival nicht möglich wäre. Danke!

TEAM AND IMPRINT

VORSTAND

**Barbara Schubert** (Geschäftsführung), **Daniel Ebner** (Künstlerische Leitung, Koope-  
rationen), **Claudia Baierl** (Marketing, Textredaktion, Film frei!), **Christoph Etzlsdorfer**  
(Archivleitung, Produktion) **Tobias Greslehner** (Festivalkoordination, Kopiendispo),  
**Benjamin Gruber** (Produktionsleitung, Grafikkoordination)

TEAM

**Ann-Katrin Dorner** (Gäste, Akkreditierungen), **Julia Fabrick** (Festivalkooperationen  
national), **Franka Giesemann** (Social Media Marketing, Bildredaktion), **Anna Hofmann**  
(Gäste), **Theresa Naomi Hund** (Presse), **Romana Jorda** (Website), **Barbara Kraml**  
(Website, Archivassistentz), **Kim Lange** (Gäste), **Marija Milovanovic** (Festivalkoope-  
rationen international), **Michael Reutz** (Marketing), **Friederike Rotermund** (Presse),  
**Alexandra Valent** (Jury, Uni-Kooperationen, Festivalkooperationen Deutschland),  
**Simon Wohlgenannt** (Marketing, Kopiendispo)

PRAKTIKANTINNEN

**Anna Bausch**, **Josefine Knauschner**, **Christina Lengauer**, **Claudia Strate**,  
**Zoe Uehlich**, **Isabella Wagner**

FOTOGRAFINNEN

**Severin Dostal**, **Jacob Kohl**, **David von der Stein**, **Patrick Wally**

EXTERNE MITARBEITERINNEN

**Harald Atteneder** (IT), **Angharad Gabriel** (Übersetzung), **Zsuzsanna Kiraly** (Bera-  
tung), **Belinda Leitgeb** (Film frei!), **Raimund Liebert** (Beratung, Film Frei!),  
**Wolfgang Pielmeier** (Technik, Projektionist), **Markus Prasse** (Beratung), **Angelika**  
**Prawda** (VIS-Blog, Fotografin), **Barbara Seidler** (Technik), **Thomas Schöndorfer**  
(Kuratierung VIS Nights), **Simone Weinbacher-Traun** (Beratung)

GRAFIK & LAYOUT

**Benjamin Hammerschick** ([www.hammerschick.at](http://www.hammerschick.at))

PROGRAMMIERUNG FICTION & DOCUMENTARY, LIEGEKINO, TRÈS CHIC

Claudia Baierl, Daniel Ebner, Christoph Etzlsdorfer, Franka Giesemann, Tobias Gresleh-  
ner, Benjamin Gruber, Kim Lange, Marija Milovanovic, Michael Reutz, Barbara Schubert

PROGRAMMIERUNG ANIMATION AVANTGARDE

Wiktoria Pelzer, Thomas Renoldner

PROGRAMMIERUNG ÖSTERREICH WETTBEWERB

Daniel Ebner, Franka Giesemann, Gregor Hochrieser, Michael Reutz, Alexandra Valent

KURATIERUNG PUSHING THE BOUNDARIES

Daniel Ebner, Julia Fabrick, Marija Milovanovic, Thomas Renoldner

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Independent Cinema – Verein zur Förderung unabhängigen Filmschaffens  
quartier21/MQ, Museumsplatz 1/e-1.6, 1070 Wien  
E-Mail: [info@viennashorts.com](mailto:info@viennashorts.com)

| SA 2.6.                             | MO 4.6.                                                   | MI / WE 6.6.                                     | DO / TH 7.6.                                                   | FR 8.6.                                                             | SA 9.6.                                                        | SO / SU 10.6.                                                                                                                               |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                     |                                                           |                                                  | 13:30 Fiction & Documentary 1 International Competition 85 min | 13:30 Pushing the Boundaries: Provocation / Censorship (16+) 72 min | 13:30 Pushing the Bodies (16+) 64 min                          | 13:30 Katerfilmbrunch mit ausgewählten Siegerfilmen / Brunch Screening of selected winners from the national and international competitions |
|                                     |                                                           | 17:00 Commercials: Pushing the Boundaries 69 min | 16:00 Animation Avantgarde 1 International Competition 81 min  | 16:00 Fiction & Documentary 2 International Competition 85 min      | 16:00 Fiction & Documentary 4 International Competition 88 min | 16:00 Pushing the Boundaries: Perversion / Subversion (18+) 82 min                                                                          |
|                                     |                                                           |                                                  | 18:30 Österreich Wettbewerb 1 National Competition 64 min      | 18:30 Fiction & Documentary 3 International Competition 86 min      | 18:30 Animation Avantgarde 3 International Competition 78 min  |                                                                                                                                             |
|                                     | 20:00 Festivals zu Gast / festivals invited @ Raum D (MQ) | 20:00 Eröffnung Opening Ceremony                 | 20:30 Österreich Wettbewerb 2 National Competition 68 min      | 21:00 Animation Avantgarde 2 International Competition 75 min       | 21:00 Night of the Light & Preisverleihung Awards Ceremony     |                                                                                                                                             |
| 21:00 Liegekino @ mediaOpera 61 min |                                                           | 22:00 VIS Night @ Gartenbaukino                  | 22:30 Österreich Wettbewerb 3 National Competition 67 min      | 23:15 Très chic 80 min                                              | 23:00 VIS Night @ Gartenbaukino                                |                                                                                                                                             |
| 23:00 Liegekino @ mediaOpera 61 min |                                                           |                                                  | 00:00 FAK After Hours @ Gartenbaukino                          | 23:00 Fête Très chic @ Xpedit Lager                                 |                                                                |                                                                                                                                             |

MANCHE KAFFEES SIND  
EIN VERGNÜGEN.  
ANDERE EINE  
OFFENBARUNG.

listen  
think  
talk  
meet  
feel  
dream  
share  
love  
play

Öffne das Herz anstelle der Augen. Stelle dir vor statt zu beobachten. Entdecke die Vergnügen der kleinen Dinge eines jeden Tages. Wie das Aroma einer Tasse illy, welches in der patentierten Überdruckverpackung für diesen besonderen Augenblick bewahrt wird. Das ist LIVE HAPPily!

[www.illy.com](http://www.illy.com)



**YOUR FIRST  
CONTACT  
FOR FILMING  
IN VIENNA**

[WWW.VIENNAFILMCOMMISSION.AT](http://WWW.VIENNAFILMCOMMISSION.AT)

**VIENNA  
FILM COM  
MISSION**